

Nachwuchsmusiker sorgen für Gänsehaut

Beim Weihnachtskonzert stehen bis zu 170 Mitwirkende auf der Bühne des Schulzentrums und stimmen Adventslieder an.

Lage (krü). „Weihnachten – Christmas – Noel – Navidad“. Gleich in mehreren Sprachen hat das Gymnasium Lage mit zwei Konzerten in der voll besetzten katholischen Kirche St. Peter und Paul die Weihnachtszeit eingeläutet. Neben einem Adventsruf in Deutsch, gab es viele englische Songs und mit „Adiemus“ kam eine klangvolle Phantasiesprache zu Gehör. Zeitweise standen 170 Mitwirkende im großen Tutti-Chor auf der Bühne und füllten den Kirchraum mit wunderbarem Stimmklang.

Der Adventsruf von Josef Michel erklang zunächst von der Empore, bevor sich alle im Tutti-Chor vereinten und „Macht hoch die Tür“ und „That's Christmas To Me“ anstimmten. Schulleiter Michael Krügermeyer-Kalthoff begrüßte die zahlreichen Gäste, dankte der gastgebenden Kirchengemeinde, der Musikschule Lage, allen



In der Musikprofil-Klasse spielen bereits die Jüngsten mit großem Ernst.

FOTO: THOMAS KRÜGLER

Mitwirkenden und vor allem Musiklehrerin Ulrike Althöfer-Lübke für die musikalische Leitung der Konzerte.

Der Mittel- und Oberstufenchor interpretierte englische

Weihnachtslieder wie „Better Place“ im gelungenen Wechsel zwischen Jungen- und Mädchenstimmen. Eva Maria Pawellek begleitete die Songs am Klavier souverän. In bester In-

tonation überzeugte die Brass Band, die mit Klarinetten, Querflöten, Trompeten und Saxophonen jazzig arrangierten Weihnachtsliedern wie „Never enough“ oder „Let It Snow“ Dri-

ve verliehen.

Einen besonderen musikalischen Leckerbiss servierte mit „Jar of Hearts“ und „Grown-up Christmas List“ das Gesangsensemble „Reihenfolge“, das in einer Reihe mit zehn Mädchen und zwei Jungen sowie Althöfer am Piano im schönsten mehrstimmigen Zusammenklang für Gänsehaut sorgte. Die Musikprofil-Klasse, in der bereits die Jüngsten in Kooperation mit der Musikschule Instrumente erlernen, kam unter Leitung von Stefan Albrecht bestens an. Die rund 20 Nachwuchskünstler spielten mit Geigen, Klarinetten und Flöten „Canario“ sowie „Kumbaya“ recht passabel und erhielten viel Applaus. Die Percussion-AG ließ mit „Hidden Beat“ auf den Djembén die Erde erbeben. Punktgenau füllte der Rhythmus von „Jingle Bells“ die Kirche.

Rund 55 Kinder des Unterstufenchores sangen „All I Want

For Christmas Is You“. Die Sprechmotette „In der Bärenhöhle“, die den Winterschlaf von Bären vertont, sorgte in bester Textverständlichkeit und anschaulicher Gestik für Spaß. Ein Highlight war die Aufführung des Chorstücks des walisischen Komponisten Karl Jenkins „Adiemus“, das 1994 als Werbespot einer Fluggesellschaft bekannt wurde. Die Kinderstimmen beherrschten die sakrale Phantasiesprache und in ansprechender Choreografie gesellten sich später die älteren Seitenchöre dazu. Student Fabian Pfitzner wurde für sein Engagement bei den Jungen-Proben geehrt, was den Chören männlichen Zuwachs bescherte. Der ruhige Popsong „You Raise Me Up“ vereinte alle Musiker. Das begeisterte Publikum gab stürmischen Applaus und stimmte beim Weihnachtslied „O du fröhliche“ ein, das einen besinnlichen Ausklang schuf.

